



Einzahlungskonto der Kreisgruppe Bonn für Mitgliedsbeiträge und Spenden: Landsmannschaft Schlesien, Kreisgruppe Bonn e. V., Konto-Nr. 3962, BLZ 370 501 98, Sparkasse Köln-Bonn. Rückfragen an Frau Otte, Tel. 0228/66 46 38 (Jahresbeitrag 40,- €)

54. Jahrgang

Bonn – Patenstadt von Oppeln

Nr. 10 – Oktober 2008

HOHE UND RUNDE GEBURTSTAGE IM OKTOBER 2008

Table with 3 columns: Name, Date, Age. Lists birthdays of members like Frau Rita Weiss, Frau Margarete Suchy, etc.

Wir gratulieren allen Jubilaren des Monats Oktober – auch den hier nicht genannten – herzlich und wünschen für das kommende Lebensjahr Gesundheit, Glück, Zufriedenheit und Gottes Segen.

VERANSTALTUNGSKALENDER FÜR OKTOBER 2008

- Mittwoch, 08.10., 14.30 Uhr: Schlesische Frauengruppe, Bad Godesberg...
Mittwoch, 15.10., 15.00 Uhr: Eichendorffgilde, Margarete-Grundmann-Haus...
Sonntag, 19.10., 12.00 Uhr St. Hedwigs-Wallfahrt im Kölner Dom...
Sonntag, 26.10., 15.00 Uhr Erntedankfest, Stadthalle Bad Godesberg...
Montag, 27.10., 16.30 Uhr: Konservativer Politischer Cirkel, Hotel Daufenbach...

VORSCHAU FÜR NOVEMBER 2008

- Sonntag, 09. November, 15.00 Uhr: Schlesische Runde, Stadthalle Bad Godesberg...
Mittwoch, 12. November, 14.30 Uhr: Schlesische Frauengruppe
Mittwoch, 19. November, 15.00 Uhr: BdV-Frauengruppe
Sonntag, 23. November, 15.00 Uhr: Wir gedenken unserer Toten bei Flucht und Vertreibung
Montag, 24. November, 16.30 Uhr: Konservativer Politischer Cirkel

VON UNS GEGANGEN SIND UNSERE MITGLIEDER:

Bäckermeister Josef Kapitza, geboren am 7.6.22 in Regnitz, Kr. Neumarkt, verstorben am 6.8.08 in Bonn-Bad Godesberg. (Er hat unsere Treffen und Weihnachtsfeiern viele Jahrzehnte mit seinem guten schlesischen Kuchen beliefert).
Frau Maria Killmann, geb. Wagner, geboren am 14.5.19 in Neuwaldau/Niederschles., verstorben am 24.8.08 in Sieglar. Frau Maria Killmann war auch Mitglied der Eichendorffgilde.
Wir werden den Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Beitragszahlung für 2008:

Noch etliche Mitglieder haben ihren Jahresbeitrag für dieses Jahr nicht überwiesen. Bitte tun Sie dies umgehend, der Jahresbeitrag beträgt ab diesem Jahr: 40,00 Euro. Kto. der LM Schlesien, Kreisgr. Bonn: 3962 bei der Sparkasse Köln-Bonn, BLZ 370 501 98.

Berichtigung

Bundespräsident Horst Köhler ist nicht wie in dem Bericht „Schlesien im Dialog“ (Sh 8/08, Seite 23) dargestellt in Ludwigshafen aufgewachsen, sondern in Ludwigsburg. Die Redaktion

Partnerschaft Bonn - Oppeln

Die Partnerschaft mit mehr Leben zu füllen und zu vertiefen, war Ziel der letzten Reise Herrn Dr. Rothkegels nach Oppeln. Zahlreiche Gespräche zeigten, dass das Interesse von Seiten der Oppelner sehr groß ist. Der Stadtpräsident von Oppeln sowie die Schulreferentin befristeten eine Schulpartnerschaft, Erzbischof Nossol sprach sich für einen Austausch von Gemeinden aus, die Deutsche Wirtschaftskammer wünscht eine Verbindung zu Bonner Handwerkern und Ausbildern, der Dekan der kath.-theologischen Fakultät steht einem Studentenaustausch positiv gegenüber, Vertreter von Jugendverbänden möchten einen Jugendaustausch, und es wird ein Austausch von Chören und Theatern vorgeschlagen sowie andere kulturelle Beziehungen. – Die Deutsche Schlesische Wochenzeitung bringt verstärkte Presseinformationen, was man sich vom Bonner Generalanzeiger auch wünscht. – Für uns steht der Schüleraustausch im Vordergrund. Die Oppelner erwarten von Bonn konkrete Angebote. Eine Verbindungslehrerin steht bereit. So soll von unserer Seite ein Arbeitskreis zur Förderung der Schulpartnerschaft gegründet werden. Mitarbeit ist sehr erwünscht. Wichtig ist, das Feindbild, das zurzeit noch von der nationalistischen Regierung gefördert wurde, zu beseitigen und den Jugendlichen eine gemeinsame Zukunft zu bereiten. Herr Meinhold (Bezirksverwaltung Bonn) erklärte, dass die Ziele der Städtepartnerschaft mit Oppeln die gemeinsame Pflege der Heimat, des Brauchtums, der Schulverständigung, von Sport und Kultur seien. Die Durchführung sei jedoch schwierig, da die Kommunalregierung häufig gewechselt habe und es sich seit einiger Zeit um die gleiche Regierung wie die Staatsregierung handele. Während die Bevölkerung die Verbindung mit Bonn aufnehmen möchte, hüllen sich die städtischen Verantwortlichen in Schweigen. So sieht die Stadt Bonn in privater Initiative einen hoffnungsvollen Ansatz, den sie immer unterstützen will. Es gibt jedoch auch bei jungen Bonnern einen emotionalen Vorbehalt gegenüber dem „unbekannten“ Osten. Diesen Vorbehalt kann man abbauen, indem man auch z.B. Rheinländer ermutigt, unter anderem Fahrten nach Schlesien mitzumachen, und sie für den Osten interessiert. Die starken Belastungen der Beziehungen zwischen den beiden Ländern Deutschland und Polen hat leider die streng nationalistische Regierung in Polen zu verantworten. Doch sollten wir uns dadurch nicht beeinflussen lassen, sondern nach Kräften die menschliche, schulische, wirtschaftliche und kulturelle Verbindung suchen und stärken. Denn nur in solcher Gemeinsamkeit können alte Wunden heilen und kann ein gedeihliches Zusammenwachsen in Europa zustande kommen.

Inge Niemeyer